

## Tagungsort

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie  
Alte Hattinger Str. 19  
44789 Bochum

(bitte auf den Aushang achten)

## Anmeldung

Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos. Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 8. Januar 2016. Bei Interesse und weiteren Nachfragen wenden Sie sich an:

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Archiv der sozialen Demokratie  
Referat „Public History“  
Dr. Stefan Müller  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn

Tel. (0228) – 883-8072  
[stefan.mueller@fes.de](mailto:stefan.mueller@fes.de)  
<http://www.fes.de/lnk/gewerkgesch>

Frontbild: Child Laborer, 1908. Author: Lewis W. Hine for the National Child Labor Committee. Source: WikiCommons

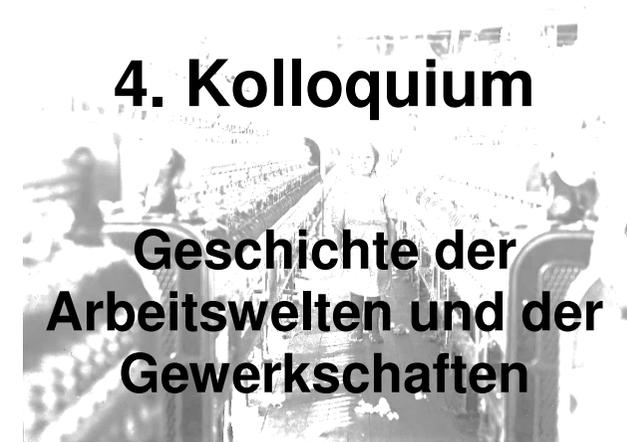
## Kolloquium Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften

Das Kolloquium bringt einmal im Semester Historikerinnen und Historiker zusammen, die in der ganzen methodischen und theoretischen Vielfalt des Faches zur Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften forschen. Das bundesweit einladende Kolloquium bietet die Gelegenheit, historische, aber auch interdisziplinär angelegte Forschungen vom Dissertationskonzept bis zur Postdoc-Arbeit zur Diskussion zu stellen, es dient dem Austausch und der Vernetzung auf diesem Teilgebiet der Sozialgeschichte.

Semesterweise wechselnd findet das Kolloquium als Tagesveranstaltung am Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum (Stefan Berger), am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Augsburg (Dietmar Süß) und der Bielefeld Graduate School in History and Sociology (Thomas Welskopp und Klaus Weinbauer) statt. Getragen und zudem finanziert wird das Kolloquium vom Kooperationsprojekt zur „Jüngeren und jüngsten Gewerkschaftsgeschichte“ von Friedrich-Ebert-Stiftung und Hans-Böckler-Stiftung.

Die beteiligten Lehrstühle und Stiftungen möchten mit dieser Kooperation Forschungen zur Geschichte der Arbeitswelt(en) anregen und fördern.

Wintersemester 2015/16



22. Januar 2016

Bochum

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie

## Programm

10.45 Uhr  
Begrüßung

11.00 Uhr  
Mareike Witkoswki (Oldenburg)

*Hausgehilfinnen in der nationalsozialistischen „Volksgemeinschaft“*

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr  
Torben Möbius (Bielefeld)

*Arbeit für die „Volksgemeinschaft“.  
Soziale Beziehungen in der NS-  
Betriebsgemeinschaft, 1928-1945*

14.45 Uhr Pause

15.00 Uhr  
Sören Eden (Berlin)

*Treuhänder der Arbeit. Ordnung und  
Kontrolle im System der Arbeitsbeziehungen  
1933-1945*

16.15 Uhr  
Auswertung und weitere Planung

### **Mareike Witkowski**

Jg. 1977, seit 2005 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und seit 2014 Lektorin für Geschichte in der Öffentlichkeit an der Universität Bremen; Promotionsvorhaben zu Hausgehilfinnen im 20. Jahrhundert.

### **Torben Möbius**

Jg. 1987, promoviert seit Oktober 2014 an der Bielefeld Graduate School in History and Sociology (BGHS) zur Geschichte der nationalsozialistischen „Betriebsgemeinschaft“ und ist Promotionsstipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung.

### **Sören Eden**

Jg. 1985, promoviert an der Humboldt-Universität zu Berlin über die staatliche Regulierung der Arbeitsbeziehungen zwischen 1933 und 1945 im Rahmen der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales eingesetzten „Unabhängigen Historikerkommission zur Aufarbeitung der Geschichte des Reichsarbeitsministeriums in der Zeit des Nationalsozialismus“.



Dieter Dowe, Anja Kruke, Michael Schneider (Hg.): Der Deutsche Gewerkschaftsbund 1969–1975. Bearb. von Klaus Mertsching (= Quellen zur Geschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung im 20. Jahrhundert, 16), Bonn: Dietz 2013.

1.040 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag  
78,00 Euro, ISBN 978-3-8012-4218-3



Knud Andresen, Michaela Kuhnhenne, Jürgen Mittag, Johannes Platz (Hg.): Der Betrieb als sozialer und politischer Ort. Studien zu Praktiken und Diskursen in den Arbeitswelten des 20. Jahrhunderts (= Reihe Politik- und Gesellschaftsgeschichte, 99), Bonn: Dietz 2015.

320 Seiten, Broschur  
38,00 Euro, ISBN 978-3-8012-4226-8